

Vernetzungstag

Vom Füreinander zum Miteinander! Menschen mit Demenz vor Ort ansprechen, beteiligen und einbinden

Erfurt, 14.11.2018

Begrüßung durch Marget Arendt, Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft Thüringen e.V. und Jennifer Weirauch, Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Frau Arendt begrüßte die Anwesenden. Über das Bundesmodellprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ seien wichtige Erfolge erzielt worden, auch im Land Thüringen. Die aufgebauten Netzwerke und Initiativen machten neugierig und zeigten, wieviel bereits aufgebaut wurde.

Die nationale Demenzstrategie, die in 2019 entwickelt werde, sei wichtig, um neue Ziele zu vereinbaren und verbindliche Maßnahmen festzulegen. Es ginge darum, Versorgung, Aufklärung und verlässliche Netzwerke auf lokaler Ebene zu ermöglichen und sicherzustellen.

Frau Arendt begrüßte die Zusammenarbeit mit der BAGSO und betonte, wie wichtig es sei, die Betroffenen immer wieder in die Projekte und Angebote einzubinden. In der Realität sei dies häufig nicht der Fall. Zudem gebe es große Unterschiede zwischen Stadt und Land, was die Angebotsstrukturen für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen anbelange. Es bliebe eine gesellschaftliche Aufgabe, für gleichwertige Lebensverhältnisse zu sorgen. Auch die Träger selbst seien gefordert, neue Wege zu gehen.

Die Sichtweisen von Menschen mit Demenz und denen, die nicht an Demenz erkrankt sind, unterscheidet sich häufig. Im Alltag gebe es, so Frau Arendt, häufig Situationen, in denen ein Füreinander nicht mehr möglich ist und ein Miteinander zu anstrengend. Dies betrifft auch Fragen wie z.B. Wie spreche ich Menschen mit Demenz an? Was bedeutet es eigentlich konkret: vom Füreinander zum Miteinander?

Frau Weirauch schloss sich dem Gesagten von Frau Arendt an und begrüßte ebenfalls die Anwesenden. Sie stellte die Aktivitäten des Thüringer Ministeriums vor, das die Thüringer Alzheimer Gesellschaft bei der Koordination der Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz und weiterer lokaler Demenznetzwerke begleite. Gelegenheiten wie der Vernetzungstag in Erfurt seien außerordentlich wichtig, denn der Erfahrungsaustausch untereinander lohne sich, vor allem zu dem immer häufiger diskutierten Thema Partizipation. Frau Weirauch betonte, dass sie sich insbesondere auf die Zusammenarbeit mit den lokalen Netzwerken in Thüringen sehr freue.